

IGEL-AKTUELL

Oktober bis Dezember 2025



Wir bringen Menschen zusammen!

IGEL e. V. - Dr. Rudolf Dunger Straße 1- 49406 Barnstorf
Telefon: 05442 804041-0 - E-Mail: info@igel-barnstorf.de

www.igel-barnstorf.de



Inhalt

Editorial.....	2
Wir über uns	3
Aktuelles aus den Fachbereichen	6
Beratungsangebote.....	19
Veranstaltungen	20
Selbsthilfegruppen	22
Kontakt.....	23
Förderer	24

Liebe Leserinnen! Liebe Leser,



Die 4. Ausgabe des IGEL-Aktuell für 2025 macht uns deutlich, dass wir bereits im letzten Quartal des Jahres angekommen sind. Trotz Sommer und damit Ferienzeit

waren die letzten Monate durchaus turbulent. Das Thema Finanzen kennt keine Ruhepause, insbesondere wenn es um unsere Kernbereiche Mehrgenerationenhaus (MGH) und Krebsberatung (KBS) geht. Aber auch personelle Veränderungen innerhalb der IGEL-„Familie“ können kurzfristig zu Gewitterwolken führen, aber dank der rechtzeitigen Ankündigung lassen sich gute Lösungen finden, die mit Aufgabenveränderungen, Stundenaufstockungen, aber auch Fragezeichen in der Anfangsphase verbun-

den sind. Der Start in eine neue Ära ohne Christine Trenkamp im MGH ist gelungen und bietet die Chance, Abläufe/Angebote noch weiter zu optimieren. Rückblick und Ausblick runden dieses Schwerpunktthema ab.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle bereits die Veranstaltung „Spiel, Spaß und mehr“, die zum dritten Mal im November in der Vereinssporthalle in Barnstorf stattfinden wird.

Freuen werden wir uns bereits jetzt auf die Adventszeit; die anspruchsvollen und interessanten Tätigkeiten in allen Fachbereichen des IGEL verkürzen gefühlt die Zeit bis zum 30. November.

Wilhelm Dieke

MGH und KBS (mal wieder) in finanziellen Nöten!

Dass unser MGH (wie auch das MGH in Stuhr-Brinkum) finanziell auf tönernen Füßen steht, ist ja bekannt. Wir, der IGEL e. V. als Träger, investieren da einiges, um die Angebote für unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen aufrechtzuerhalten. Damit sind aber die statischen Fördergelder und aktuell sehr dynamischen Kostensteigerungen nicht in Einklang zu bringen. So kamen wir, gemeinsam mit dem MGH Stuhr-Brinkum, zu dem Schluss, dass auch unser Landkreis etwas beitragen sollte. Unser Ziel dabei ist es, unsere Angebote langfristig zu sichern. Wir haben also (in Vorabsprache mit unserem Landrat) einen Antrag auf regelmäßige Förderung gestellt. Anfang August wurden wir dann von Volker Meyer ins Kreishaus eingeladen und uns wurde dort mitgeteilt, dass seitens der Kreisverwaltung dem Sozialausschuss die Ablehnung des Antrages empfohlen wird. In der Begründung heißt es im Auszug: „Eine Förderung der MGH würde zum einen eine neue freiwillige Leistung darstellen. Zudem sind die in den Anlagen 2 und 4 dargestellten Angebote ohne Zweifel wertvoll, aber nicht in her-

ausgehobener Weise notwendig für vulnerable Zielgruppen und können ggf. auch an anderer Stelle abgefragt werden.“ Dazu, liebe Leser, bilden Sie sich gerne eine eigene Meinung! Wir werden seitens des Vorstands dies keinesfalls so akzeptieren und unseren Landes- und Kommunalpolitikern weiterhin „auf die Füße treten“. Tun Sie das auch, wenn Sie wie wir der Meinung sind, dass der IGEL e. V. und unser MGH sehr wohl „in herausgehobener Weise notwendig für vulnerable Zielgruppen“ sind! Letztendlich muss die Politik entscheiden – und nicht die Verwaltung.

Und nun zur KBS. Die Finanzierung ist mit Einführung des § 65 e SGB V seit 2020 durch die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) geregelt. Danach trägt die GKV 80 %, das Land Niedersachsen 15 % und der Träger (IGEL e. V.) 5 % der Kosten. Toll! Nach den Irren und Wirren in den Jahren davor, endlich alles geregelt – dachten wir. Jetzt hat man uns aber mitgeteilt, dass im Landeshaushalt 2025 2 % weniger eingestellt worden, sind als benötigt werden. Eine weitere Reduktion um mehr als 30 % ist für 2026 angekün-

Vorstand IGEL e. V.:

Johann Knake – Wilhelm Buße – Wilhelm Dieke – Sabine Brandt
Jürgen Lübbers – Olaf Geske – Michael Bruhns

digt. Mit anderen Worten: Das Land Niedersachsen will seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen! Wir reden dabei um Beträge im mittleren fünfstelligen Bereich, die ausfallen würden, und kämen zu unseren 5 % „on top“. Dies würde für unsere KBS und den IGEL e. V. kaum noch zu stemmen sein. Daher kämpfen wir vom Vorstand gemeinsam mit dem Fachbereich an allen Fronten (vor allem den politischen), um hier zu

einem Umdenken zu kommen. Bitte helfen Sie uns auch hier und sprechen Sie mit unseren politischen Vertretern im Landtag, wann immer möglich. Letztendlich muss und wird die Politik über die Zukunft unserer KBS entscheiden.

Wir vom Vorstand tun alles dafür und bleiben optimistisch. Bleiben Sie es auch!

Vorstand des IGEL e. V.

Jobzirkus

Willkommen in der Manege des IGEL e. V.

Seit dem 15.8. bin ich nun auch offiziell im Bündnis für Familien als Koordinatorin unterwegs! Christine, meine Arbeitsehefrau, hat sich ja leider ins Saarland verabschiedet und ihre Mammutstelle wurde auf drei Köpfe aufgeteilt. Für viele von euch bin ich schon ein bekanntes Gesicht, schließlich bin ich seit 2012 im IGEL e. V. beschäftigt – und wer einmal beim IGEL landet, bleibt meist länger.

In den letzten Jahren durfte ich dort viele spannende Aufgaben übernehmen, und irgendwie hat es sich so ergeben, dass aus ursprünglich der Hauswirtschaftsleitung mit 20 h pro Woche „nebenbei“, die Freiwilligenagentur und die IT und nun auch das Familienbündnis auf meinem Tisch gelandet sind und ich in eine Vollzeitstelle reingerutscht bin. Das klingt nach viel – und ja, manchmal jong-

Vielen Dank an unsere Förderer:

BARKU LUBING

 Stadtwerke
Huntetal





liere ich zwischen den Themen wie im Zirkus – aber genau deshalb liebe ich auch meinen Job, so wie er ist, und irgendwie hat Zirkus dann ja auch schon wieder etwas mit Ferienbetreuung zu tun...

Ruhe in der KIBiS und im Geschäftszimmer und nun auch im MGH und im FABÜ über Aktenordner, Anträge, Bankgeschäfte und die Zahlen wacht, bin ich für Programm, Betreuer-team, Eltern, Orga und Bastelgedöns zuständig.

Vor Amtsantritt habe ich mich dann etwas näher mit der Materie Ferienbetreuung beschäftigt und mich informiert und Daten und Fakten studiert, denn die Herbstferien lassen nicht lange auf sich warten und die Eltern und Kinder erwarten einen reibungslosen Ablauf und spannende Tage im Oktober.

Allerdings: Ich mache das beim Bündnis für Familien nicht allein. An meiner Seite steht Jasmin von Husen-Esche und gemeinsam ergänzen wir uns perfekt.

Während Jasmin also mit eiserner

Bündnis für Familien in Barnstorf – was steckt dahinter?

Seit 2005 gibt es in der Samtgemeinde Barnstorf ein Netzwerk, das Familien unterstützt und verbindet. Unter dem Motto „Familie – Gemeinsame Sache“ arbeiten hier Schulen, Kitas, Vereine, Kirchen, Verwaltung und Ehrenamtliche zusammen. Die Idee:

Barnstorf soll ein Ort sein, an dem Familien sich wohlfühlen, gut informiert sind und Unterstützung finden, wenn sie gebraucht wird.

Was genau passiert?

Ferien voller Abenteuer

Sechs Wochen Sommerferien – für Eltern oft eine Herausforderung. Das Bündnis springt ein und organisiert ein buntes Programm für Kinder von 6 bis 12 Jahren: Basteln, Hütten bauen, Ausflüge, Sporttage oder wilde Naturerlebnisse. Das Besondere: Auch Kinder mit Beeinträchtigung sind herzlich willkommen. So entstehen echte Gemeinschaftsferien.

Die große Familienmesse

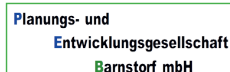
Alle zwei Jahre wird's richtig trubelig: Vereine, Kitas, Initiativen und Firmen verwandeln eine ganze Halle in einen bunten Marktplatz. Es gibt Mitmachaktionen, Spiele, Infos, kleine Wettbewerbe – und die Gelegenheit, fast alle Angebote für Familien an einem Tag kennenzulernen. Ein lebendiger Treffpunkt, bei dem viele neue Kontakte entstehen.

Koordination im Hintergrund

Damit alles klappt, braucht es Organisation. Dafür sorgen nun Jasmin und ich – wir kümmern uns um Anmeldungen, Werbung, Finanzen und sorgen dafür, dass Ideen Wirklichkeit werden. Ich organisiere die Bündnis-sitzungen und bin Ansprechpartnerin für die Samtgemeinde Barnstorf, die das Ganze finanziell mit Zuschüssen unterstützt, denn nur mit den Elternbeiträgen sind die Kosten für die ganze Maschinerie nicht gedeckt.

Jessica Hinrichs

Vielen Dank an unsere Förderer:



Regenbogenfahrt der Deutschen Kinderkrebsstiftung

Auf ihrem Weg von Hannover nach Kiel haben die Regenbogenfahrer der Deutschen Kinderkrebsstiftung in diesem Jahr auch Halt in Barnstorf gemacht.

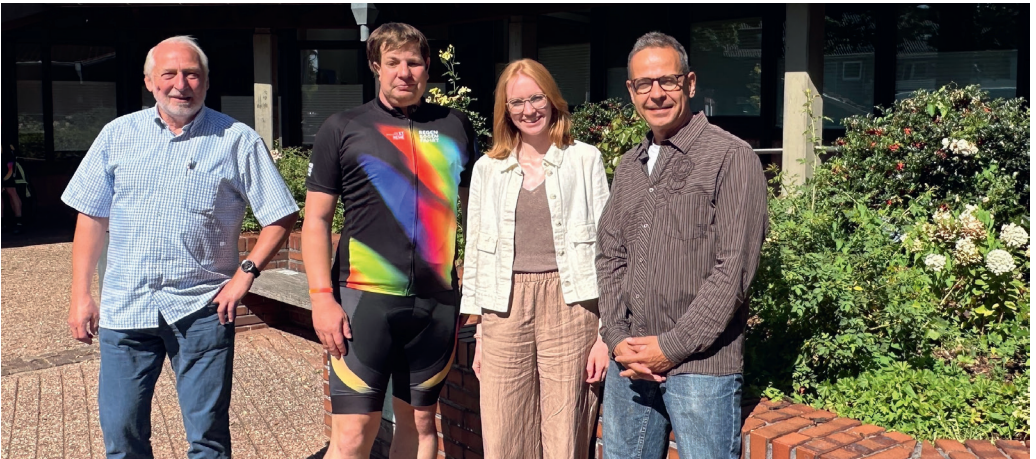
Bei der Aktion, die es bereits seit 33 Jahren gibt, fahren jedes Jahr Teilnehmende mit, die selbst im Kindes- oder Jugendalter an Krebs erkrankt sind. Unter dem Motto: „Eins werd' ich nie tun: Aufgeben!“, werden unter anderem kideronkologische Kliniken, Rehaeinrichtungen oder beispielsweise auch Elternvereine angefahren. Die Teilnehmenden wollen anderen

betroffenen Kindern, Jugendlichen und Eltern Mut machen und Hoffnung schenken.

Gemeinsam mit der Gemeinde Barnstorf haben wir es uns daher auch nicht nehmen lassen, dieses tolle Projekt zu unterstützen und die Gruppe gemeinsam zu begrüßen.

Wir konnten viele Eindrücke und wertvolle Impulse aus den Gesprächen mit den Teilnehmenden mitnehmen und wünschen weiterhin gute Fahrt!

Svea Völker



Monsterverlosung- Die KIBiS sagt DANKE.



Vielen Dank an alle, die so herrliche, bunte, gruselige oder auch kuschelige Monster hergestellt haben.

Wir haben uns sehr über euren Einfallreichtum und die bunte Vielfalt gefreut. Da wurde gehäkelt, gebastelt, genäht und gemalt. Ganz ehrlich, jedes Monster ist einzigartig geworden.

Am 12. September wurden die ersten Preise ausgelost.

In der Woche darauf wurden alle Gewinner und Gewinnerinnen benachrichtigt.

Und alle, die mitgemacht haben, haben bereits gewonnen. Denn jeder hat sich kreativ ausgedrückt und sich mit dem Thema Monster beschäftigt.

Maren Mimus

Selbsthilfe – Gemeinschaft finden!

Wir leben in einer Welt multipler und massiver Krisen wie Klimawandel, Krieg in Europa, Nach-Corona-Zeit, Inflation und demokratiefeindlichen Strömungen in der Gesellschaft.

Für viele Menschen geraten Lebensentwürfe ins Wanken, und die Verunsicherung nimmt immer mehr Raum ein. In dieser Situation macht die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG) darauf aufmerksam, dass Deutschland mit der Selbsthilfe über eine einmalige Unterstützungsstruktur für Menschen verfügt:

Zusammen mit Gruppen und Organisationen ist seit den 1950er Jahren ein dichtes Netz von Unterstützungs-, Hilfe- und Beteiligungsmöglichkeiten

Vielen Dank an unsere Förderer:

RITTMAYER
BUS & LKW

SIEGEL
STEIGTECHNIK
AUS TRADITION ERFAHREN

PHYSIOfit
Bewegung, Wellness & Gesundheit.

LR Facility Services

entstanden, das weltweit seinesgleichen sucht.

Auch in Krisenzeiten können diese Strukturen Halt geben und Verunsicherungen entgegenwirken. In Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen erleben Menschen gegenseitige Achtung, Offenheit und Vertrauen. Sie können den Blickwinkel auf ihr Problem ändern, ihre Stärke zurückgewinnen, praktische Lösungen erarbeiten. Selbsthilfe lebt davon, dass sich Menschen gegenseitig unterstützen und gemeinsame Wege gehen.

Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (NAKOS) und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG) rufen zum Tag der Selbsthilfe am heutigen Tag auf. Dieser bundesweite Aktionstag will zeigen, wie kraftvoll gemeinschaftliche Selbsthilfe wirkt.

Auch der Landkreis Diepholz verfügt über eine vielfältige Selbsthilfelandchaft, bestehend aus über 80 Selbsthilfegruppen und Gesprächskreisen zu den unterschiedlichsten gesundheitlichen und sozialen Themen. Ehrenamtlich engagiert und organisiert, von Betroffenen für Betroffene, treffen sich Menschen im gesamten Landkreis Diepholz auf Augenhöhe, um miteinander besondere Lebenslagen zu meistern.

Wer wissen möchte, ob zu der eigenen Erkrankung oder besonderen Lebenslage bereits eine Selbsthilfegruppe oder ein Gesprächskreis im Landkreis Diepholz besteht oder eine neue Gruppe gründen möchte, kann dies bei der KIBiS (Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle Selbsthilfe) erfahren.

Melanie Fischer

Was ist es?

Kennen Sie den Film „Toy Story“ (John Lasseter, 1995)? In diesem Film werden die Spielzeuge in der Abwesenheit des Kindes, dessen Besitz sie sind, lebendig und erleben die verrücktesten Sachen!

Was glauben Sie, welche Spielsachen könnten in der Igelbande folgende Dinge tun/sagen?

In der wirklichen Welt kann ich fliegen! Hier nur, wenn es mir die Kinder und Fachkräfte ermöglichen. Ich sehe farbenfroh aus und knistere in einigen Körperteilen. Besonders die kleinsten Kinder können mich gut greifen, da mein Körper sehr weich ist.

Manchmal komme ich hoch hinaus, manchmal liege ich, einen um den anderen, nebeneinander. Mich gibt es in verschiedenen Farben und Größen. Ich trete immer in Großgruppen auf. In manchen Situationen halten wir fest zusammen und bilden die schönsten und fantasievollsten Gebilde!

Mich gibt es zu verschiedenen Themen. Mal bin ich groß, mal klein. Mal bin ich dünn,

mal dick. In mir ist die große, weite Welt zu entdecken. Für junge Menschen habe ich visuelle Veranschaulichungen, für ältere Menschen habe ich mich für Buchstaben entschieden – so wird die Fantasie ange-regt!

Ich berühre eine Fläche nie ganz. Manche Menschen nutzen mich zur Entspannung. In der Igelbande ist besonders meine Oberfläche spannend zu erkunden. Mein Name passt ganz gut zum Namen der Krippe. Werfen sollte man mich daher besser nicht!

Wie Sie lesen: Auch Spielsachen können hier bei uns viel erleben!

Viel Spaß beim Rätseln! In der nächsten Ausgabe gibt es dann die Lösung!

Kristin Eggerking

Vielen Dank an unsere Förderer:

SYKE

Ein Jahrzehnt im IGEL-Märchenland

Es war einmal, vor gar nicht allzu langer Zeit, da lebte Christine in ihrer Heimat und sehnte sich nach einer neuen Herausforderung. Da öffnete sich im fernen, aber feinen Barnstorf ein Tor in eine andere Welt – das Tor zum Mehrgenerationenhaus des IGEL e. V. Nach einem Gespräch mit weisen Vorständen und solchen, die es noch werden wollten, trat Christine im Juni 2015 mutig ein in dieses neue Abenteuer.

Kaum hatte sie den ersten Tag begonnen, begegnete sie der Einen – Jessica. Niemand konnte ahnen, dass aus dieser Begegnung eine wundersame und glückliche „Arbeitsehe“ entstehen sollte. Von nun an zogen Christine und Jessica gemeinsam los, stellten sich den Prüfungen des Alltags und meisterten Aufgaben, die für manch andere wie Drachen und Riesen erschienen: Abgabetermine, Haushaltszahlen, Verwendungsnachweise und Vorstände voller neuer Ideen. Doch nichts und niemand konnte die beiden trennen.



Viele Gefährten schlossen sich ihnen auf dem Weg an – BFDler, Ehrenamtliche und KollegInnen und KooperationspartnerInnen. Sie alle sorgten dafür, dass das Reich des IGELs stets lebendig blieb. Und während Christine und Jessica noch davon träumten, im Alter im Schaukelstuhl auf der IGEL-Terrasse zu sitzen, kündigten

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

sich Wolken am Horizont an: Ein neuer Mensch trat in Christines Leben. Würde er sie in ferne Lande entführen? Oder würde er zu ihr nach Niedersachsen kommen?

Die Gefährten stärkten Jessica, so gut sie konnten, doch das Schicksal nahm seinen Lauf. Nach zehn langen, erfüllten Jahren endete am 07.08.2025 die glückliche „Arbeitsehe“. Christine zog fort, hinaus in ein neues Kapitel ihres Lebens. Jessica aber blieb, Seite an Seite mit Ann-Christin und Jasmin, um die Kämpfe auszutragen, die Feste zu feiern und alle Höhen und Tiefen des Mehrgenerationenhauses zu bestehen. Doch auch wenn sich die Wege trennten, so schworen sie sich, sich jedes Jahr an der Nordsee wiederzutreffen – denn wahre Bande bleiben bestehen.

Und so lebten sie glücklich – und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute, gestalten das Leben im IGEL e. V. oder anderswo.

Ein Märchen wäre doch kein Märchen, ohne die vielen Heldinnen und

Helden, die ein Märchen erst perfekt machen. Im IGEL e. V. haben mich viele dieser Heldinnen und Helden begleitet, ob beruflich oder durch freiwilliges Engagement in ihrer Freizeit. Diese Menschen haben mich begleitet, geprägt, unterstützt, fasziniert – und manchmal auch ein klein wenig herausgefordert.

Insbesondere möchte ich den folgenden Personen noch einmal danke sagen:

- Jessica, meiner Arbeitsehefrau, mit der ich tatsächlich durch gute und schlechte Zeiten gegangen bin, ihrer Familie
- Hardy, der Jessica irgendwie mit mir teilen musste,
- Fini, die der alten „Tante“ die Geheimnisse der neuen Medien erklärte und uns auch sonst, wann immer Zeit war, unterstützte,
- Hannah, die im IGEL groß wurde und deren Wohlwollen ich mir tapfer erkämpft habe.

Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

- Petra, die stets die richtigen Worte fand.
- Jan, der als Ressortleiter immer zu uns stand.
- Sabine B., die uns verstand, wenn es sonst keiner tat.
- Birgit und Jasmin, die einsprangen, wenn ich einmal etwas tüdelig war.
- Jenny, die immer ein offenes Ohr hatte.
- Dem Gesundheitsladen, dessen Teilnehmende wahrlich zauberhaft sind.
- Allen Kolleginnen und Kollegen sowie den vielen Ehrenamtlichen, die das Mehrgenerationenhaus

mitgestalten – ihr seid das Herz des IGEL e.V. und tragt mit eurem Engagement sehr zu einem guten sozialen Leben und Miteinander in Barnstorf bei!

Ich werde euch alle sehr vermissen und würde gerne jeden einzelnen mit einem Beitrag erwähnen, doch dann müssten wir wohl eine Sonderausgabe des IGEL-Aktuell erstellen.

Das Rad des Lebens dreht sich weiter – und ich bin gespannt, welche Abenteuer mich und euch noch erwarten. Ich freue mich schon jetzt auf einen Besuch im IGEL e.V.!

Christine Trenkamp

Ein neues Kapitel – und doch ein vertrauter Ort

Seit Mitte August habe ich die Leitung des Mehrgenerationenhauses (MGH) und des Seniorenservicebüros übernommen – eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue, der ich aber auch mit großem Respekt begegne.

Auch wenn ich bereits seit 2022 fest zum IGEL-Team gehöre, beginnt

für mich nun ein ganz neuer und spannender Abschnitt – mit neuen Schwerpunkten, einer anderen Zielgruppe und deutlich mehr Verantwortung. Jetzt bin ich für einen ganzen Fachbereich verantwortlich, während ich vorher Projektmitarbeiterin in der Migrations- und Integra-

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

tionskoordination war. Ich habe dort zwar auch relativ selbstständig gearbeitet und für meine eigene Arbeit Verantwortung übernommen, aber noch nicht für ein ganzes Team oder einen ganzen Fachbereich. Dass ich jetzt selbst die Leitung des MGH und des SSB übernehmen darf, fühlt sich immer noch ein wenig surreal an – aber ich bin überzeugt, dass ich mit der Zeit in diese Rolle hineinwachsen werde. Denn wie heißt es so schön: „Gut Ding will Weile haben.“

In den ersten Tagen habe ich vor allem zugehört, mich orientiert, viele Gespräche geführt und versucht, mir einen umfassenden Überblick zu verschaffen: über laufende Angebote, neue Ideen, organisatorische Abläufe – und natürlich über die Menschen, die das MGH und das SSB mit Leben füllen. Denn genau darum geht es letztlich: um die Menschen, ihre Geschichten, ihre Anliegen und darum, wie wir sie unterstützen, begleiten und miteinander verbinden können.



Des Weiteren bin ich über die Unterstützung meiner Kollegin Jasmin von Husen-Esche sehr glücklich, die die Verwaltung des MGH übernommen hat und mir in allen verwaltungs- und finanztechnischen Aufgaben zur Seite steht.

Genau das werde ich zu meiner zentralen Aufgabe machen. Ich möchte diesen vielfältigen Raum gemeinsam mit dem Team, unseren Kooperationspartner*innen, den Gruppen

Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

und den Besucher*innen weiterentwickeln. Ich möchte zuhören, vernetzen, Impulse geben und zugleich eine verlässliche Ansprechpartnerin sein.

Natürlich gibt es noch viele offene To-dos, neue Herausforderungen und Dinge, die ich mir Schritt für Schritt aneignen muss. Ich bin gespannt auf diese gemeinsame Entwicklung – und freue mich auf alles, was vor uns liegt. Auf neue Projekte, auf lebendige Begegnungen, auf gemeinsames Gestalten und auf viele tolle Gespräche.

Für die, die mich bislang noch nicht kennen: Ich bin Mama von zwei tollen Kindern (6 & 2 Jahre), habe einen Bachelor in Erziehungs- und Sozialwissenschaften sowie seit Januar meinen Master in Soziale Arbeit. Darüber hinaus konnte ich in den vergangenen drei Jahren umfassende Erfahrungen in der Migrations- und Integrationskoordination sammeln. Zunächst auf Minijobbasis neben meiner Schwangerschaft, Elternzeit und meinem Masterstudium und später in Teilzeit.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und Euch – im Haus, bei Veranstaltungen oder einfach mal zwischendurch im Flur.

Ann-Christin Mertsch

SPIEL, SPAß UND MEHR - ist auch 2025 wieder am Start

Im November heißt es in der Samtgemeinde zum dritten Mal „Spiel, Spaß und mehr“ – und schon jetzt ist die Vorfreude nicht nur im MIK-Team groß.

Was vor zwei Jahren begann, hat sich inzwischen zu einer festen Größe im Barnstorfer Veranstaltungskalender entwickelt.

Beim letzten Mal kamen -zu unserer eigenen Überraschung- über 1000

Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam einen unbeschwerteten Tag voller Begegnung, Bewegung und Freude erlebten.

Auch in diesem Jahr sind wir daher auf viele Gäste vorbereitet.

Das Besondere an diesem Event: Alle unsere Angebote sind kostenfrei. Groß und Klein dürfen sich auf eine bunte Mischung aus Spielen, Aktionen und Überraschungen freuen.



Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

So gibt es neben einigen bekannten sowie auch neuen Angeboten an aktiven Spielen auch wieder eine Hüpfburg für Kinder, einen Aktionsbereich für die Kleinsten und Spiele für Bewegungseingeschränkte.

Natürlich dürfen auch die beliebten Leckereien nicht fehlen: frisches Obst, Zuckerwatte, Popcorn und kühle Getränke stehen allen kostenlos zur Verfügung.

Neu in diesem Jahr ist, dass die Fördervereine der örtlichen Grundschulen das Programm bereichern. Sie werden draußen mit etwas Warmem für das leibliche Wohl sorgen – eine perfekte Ergänzung, gerade an einem frischen Novembertag.

Ebenfalls im Außenbereich befindet sich wieder das beliebte Kistenklettern, bei dem Mutige ihre Geschicklichkeit und Balance unter Beweis stellen können. Diese Aktion stärkt nicht nur Körpergefühl und Koordination, sondern vor allem das Selbstvertrauen der Kletternden.

In der Sporthalle der Christian-Hüls-



meyer-Schule findet der Rest des abwechslungsreichen Programms an Spielen aus verschiedenen Ländern statt. Und damit die Freude daran auch zu Hause weitergeht, gibt es natürlich auch wieder von vielen

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

Angeboten die Anleitungen zum Mitnehmen. So wollen wir nicht nur aktiv sein, sondern auch ein Stück kulturelle Vielfalt erlebbar machen.

Organisiert wird „Spiel, Spaß und mehr“ von der MIK, die mit großem Engagement dafür sorgt, dass dieses Fest nicht nur Unterhaltung bietet, sondern auch das Miteinander im Ort stärkt.

Finanziell unterstützt wird der Tag in diesem Jahr von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Nur dank dieser Hilfe können wir unser Pro-

gramm wie geplant umsetzen und allen Teilnehmenden ein besonderes Erlebnis bieten.

Die Veranstaltung ist längst mehr als ein Freizeitangebot – sie ist eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde.

Wer also Lust auf einen fröhlichen, abwechslungsreichen und kostenlosen Tag hat, sollte sich den Termin am 2. November unbedingt vormerken.

Petra Mallwitz-Sainio / MIK



Spiel, Spaß und mehr

2. November 2025 - 10.00 bis 14.00 Uhr

Eine Veranstaltung der MIK in der Schulsporthalle, Walsener Straße. Spiel und Spaß für Jung und Alt. Mit Hüpfburg, Kistenklettern, Kleinkinderbereich und Spielen aus aller Welt, Zuckerwatte, Popcorn und Wasser, die kostenlos angeboten werden.

Montag			
zur Zeit nur Dienstags oder nach Absprache	16.00 - 18.00	Formularlotsen	Unterstützung beim Ausfüllen verschiedener Formulare nur nach Vereinbarung Anmeldung unter 05442/804041-10
Dienstag			
14.10. / 28.10. 11.11./25.11. 09.12.	10.00 - 12.00	Formularlotsen	Unterstützung beim Ausfüllen verschiedener Formulare nur nach Vereinbarung, Anmeldung unter 05442/804041-10
07.10. 09.12.	14.00 - 15.00	Bewerbungscheck	mit Ann-Christin Mertsch, Anmeldung unter 05442/804041-10
21.10. 19.11. 16.12.	14.00 - 17.00	Schuldnerberatung	mit Alexander Kieseljow, Schuldnerhilfe Nds. e.V., Anmeldung unter 04271/3750
Mittwoch			
01.10. 05.11. 03.12.	11.00 - 12.00	Beratung zu Schwerbehinderung	mit Michael Letzel, Anmeldung unter 05442/804041-10
Donnerstag			
wöchentlich nach Vereinbarung		Rentenberatung	mit Herrn Knickmann zu Anträgen und Kontenklärung (04243-602673) oder Herrn Seidel (05441-3180)
Beratungsmöglichkeiten nach Vereinbarung			
nach Vereinbarung		Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	mit der Fachstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung im Landkreis Diepholz, Anmeldung erforderlich unter 0173-5153786
nach Vereinbarung		Hospizberatung und Trauerbegleitung	mit dem ambulanten Hospizdienst Dasein Barnstorf/Diepholz e.V., Terminabsprache unter 05441-5933716 oder 0179-4062020
nach Vereinbarung		Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	mit Sabine Düver Terminabsprachen unter 05442 3978 oder E-Mail: sabine@duever.de

Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Anmeldung zwingend erforderlich ist.

Informationen und Anmeldungen zu unseren Angeboten unter Tel:05442/804041-10

Montag			
findet zur Zeit nicht statt	9.30 - 11.00	Süß & Salzig Frühstück	Interkultureller und kulinarischer Treff zum Kennenlernen und Deutsch sprechen
wöchentlich	10:00 - 11:00 Uhr	Bewegungsspaß mit Evelin	Ein Bewegungsangebot für Senioren, bei Interesse oder Fragen, gerne bei uns melden
wöchentlich	15.00 - 16.30	Hausaufgabenbetreuung	Für Kinder, deren Eltern nicht helfen können, z.B. Aufgrund einer Sprachbarriere oder Problemen beim Lesen und Schreiben auf Deutsch, Anmeldung erforderlich
06.10./20.10. 03.11./17.11. 01.12./15.12.	18.30 - 22.00	Nähabend	Die Teilnehmenden bieten gegenseitige Unterstützung beim Nähen und arbeiten am eigenen Projekt. Auch für Neueinsteiger.
Dienstag			
18.11.	9.00 - 11.00	Frühstück für an Krebs Erkrankte und deren Angehörige	Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen und Beratungsfachkräften des IGEL e.V.
21.10. 18.11. 16.12.	14.30-16.30	Dit und Dat up Hoch und Platt	Plattschnacker und Freunde der plattdeutschen Sprache können sich hier treffen
wöchentlich	16.30 - 18.00	Wortcafé	Deutsch Lesen, Schreiben und Rechnen lernen
wöchentlich	20.00 - 22.00	Malgruppe „Montagsmaler“	Die Teilnehmenden bieten gegenseitige Unterstützung beim Malen und arbeiten am eigenen Projekt.
Mittwoch			
wöchentlich	10.00 - 11.30	Café Kinderwagen	Für Eltern mit Kindern bis 12 Monaten; nicht in den Schulferien
Herbst/Winter	14.30 - 18.00	Seniorenkino	in der Bibliothek, genauere Informationen erhalten Sie vor Ort und werden in der Presse bekannt gegeben
wöchentlich	15.00 - 16.00 Uhr	Fit in Mathe	Nachhilfeunterricht für Kinder in den Klassen 5-10 und als Berufsvorbereitung im Bereich Metall und Kunststoff.
wöchentlich	16.30 - 18:00	Wir spielen Deutsch	Spielerisch Lesen und Schreiben lernen mit Kari Sainio, für Erwachsene

Dienstag und Donnerstag

MITTAGSTISCH von 11.30 bis 13.30 Uhr - 7,50 € - 10,00 € pro Person

Donnerstag			
wöchentlich	9.00-11.00	Seniorenfrühstück	Genauere Informationen erhalten Sie vor Ort und werden in der Presse bekannt gegeben
02.10. 06.11. 04.12.	16.00 - 18.00	Süß & Salzig	Interkultureller und kulinarischer Treff zum Kennenlernen und Deutsch sprechen. Im Dezember sogar mit Weihnachtsmann.
09.10.	16.00 - 17.30	Gesundheitsladen	Wir tauschen uns zu gesundheitsbezogenen Themen aus, auch zu Nachhaltigkeit und Umwelt. Planen Veranstaltungen und genießen das Miteinander. Weitere Informationen unter 05442/804041-10.
nach Bedarf	18.30 - 20.00	GFK-Übungsgruppe	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Freitag			
wöchentlich	10.00 - 11.30	Digitaltreff	Themen rund um die Digitalisierung und die Nutzung (Handy, Tablet, Computer)
10.10../24.10. 14.11./28.11. 12.12.	15.00 - 17.00	Wollcafé	Gegenseitige Anleitung und Unterstützung bei der Fertigstellung von Strickprojekten
wöchentlich	15.00 - 18.00	Fahrradschuppen im Bahnhof Barnstorf	Fahrradreparaturen mit Unterstützung selber machen,
Samstag			
18.10. 15.11. 20.12.	9.30 - 12.00	Reparaturcafé im BUEZ	Kleinteile mit Unterstützung reparieren und kleben
11.10. 08.11. 13.12.	19:00 - 22:00	Jung verwitwet e.V.	Gruppentreffen für Hinterbliebene unter dem Motto „Zusammen ist man weniger allein.“ Jeder bringt eine Kleinigkeit zu essen mit. Anmeldungen bei Marlene Krause unter 0170-3880163
		wöchentlich	
Montag, Dienstag, Donnerstag	nach Klassenstufe	Lernförderung	Lernförderung Mathe und Deutsch für die Klassenstufen 1-5, Anmeldung erforderlich

Kneipenquiz, Freitag, 14.11.2025 - ab 18.00 Uhr

Gemütlicher Quizabend im **Schützenhaus Barnstorf** mit Gruppenanmeldung (2-6 Personen). Organisiert von MGH, MIK, VHS und dem Schützenhaus. Anmeldungen über das MGH.

Die KIBiS als Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Diepholz arbeitet mit Selbsthilfegruppen der folgenden Themenbereiche zusammen:

Angehörige

- pflegende Angehörige
- Angehörige von Suchtkranken
- Angehörige von Menschen mit Essstörungen
- Angehörige von Demenzerkrankten
- Angehörige um Suizid
- Angehörige von Krebserkrankten
- Angehörige von Kindern mit ADHS
- **Behinderung**
- Blinden- und Sehbehinderte
- Schlaganfall
- Eltern von Kindern mit Handicap
- spätbehinderte Erwachsene

Kontakt zu den einzelnen Gruppen vermittelt die KIBiS, siehe Kontakte.

Chronische Erkrankungen

- COPD
- Diabetes
- Fibromyalgie
- Migräne
- Mukoviszidose
- Multiple Sklerose
- Osteoporose
- Parkinson
- RLS
- Schmerzen

Krebs

- Frauen nach Krebs
- Prostatakrebs
- Kehlkopfoperierte

Psyche

- Depressionen
- PTBS
- Dissoziative Identitätsstörung

Sucht

- Alkoholsucht
- Medikamentensucht
- Spielsucht



**Wir bewegen –
was uns verbindet**

Geschäftsstelle IGEL e.V. Birgit Wilkening Jasmin von Husen-Esche	Tel: 05442 804041-0 Fax: 05442 804041-70	Montag - Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	 <p>IGEL Interessengemeinschaft Gesundes Leben e.V.</p>
Freiwilligenagentur Jessica Hinrichs	Tel: 05442 804041-60 Mobil: 0151-29125601 fab@igel-barnstorf.de	Montag - Freitag 08:00 Uhr – 14:00 Uhr	 <p>FREIWILLIGEN AGENTUR BARNSTORF wir knüpfen Kontakte und fördern Talente</p>
Mehrgenerationenhaus Ann-Christin Mertsch	Tel: 804041-10 Mobil: 0151-56830432 mgh@igel-barnstorf.de	Dienstag bis Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr	 <p>Mehr Generationen Haus Miteinander – Füreinander</p>
Offener Treff Jessica Hinrichs	Tel: 05442-804041-11	Montag - Freitag 08:00 Uhr – 14:00 Uhr Nachmittags nur bei Gruppenveranstaltungen mit Service	
Lokales Bündnis für Familie Jessica Hinrichs	Tel: 05442 804041-60 Mobil: 0151-29125601 anmeldungen@igel-barnstorf.de	Montag bis Freitag 08:00 - 14:00 Uhr	 <p>LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE BARNSTORF</p>
Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenz Ann-Christin Mertsch	Tel: 05442 804041-10 Mobil: 01590 1362667 ann-christin.mertsch@igel-barnstorf.de	Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung	 <p>Lesen, schreiben und andere nützliche Dinge</p>
Seniorenservicebüro Ann-Christin Mertsch	Tel: 05442 804041-12 ssb@igel-barnstorf.de	Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	 <p>SENIOREN SERVICE BÜRO BARNSTORF</p>
Krippe IGELBANDE Kristin Eggerking	Tel: 05442 804041-40 krippe@igel-barnstorf.de	Montag – Freitag 12:00 Uhr – 13:30 Uhr	 <p>IGELBANDE Krippe</p>
Selbsthilfekontaktstelle Melanie Fischer	Tel: 05442 804041-30 selbsthilfe@igel-barnstorf.de	Montag - Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	 <p>KIBiS Kontakt, Information, Beratung im Selbsthilfebereich im Landkreis Diepholz</p>
Krebsberatungsstelle Axel Theis	Tel: 05442 804041-20 krebsberatung@igel-barnstorf.de	Montag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Mittwoch 15:00 Uhr – 17:00 Uhr	 <p>Krebsberatungsstelle für an Krebs Erkrankte und Angehörige im Landkreis Diepholz</p>
Migrations- & Integrations Koordination Petra Mallwitz - Sainio	Tel: 05442 804041-50 mik@igel-barnstorf.de	Termine nur nach Vereinbarung	 <p>MIK Migrations- & Integrations Koordination</p>
PatientInnenstelle Frau Dr. Christiane Kreisel-Büstgens	Tel: 05442 804041-0 info@igel-barnstorf.de	Nach Vereinbarung	

Mitglieder

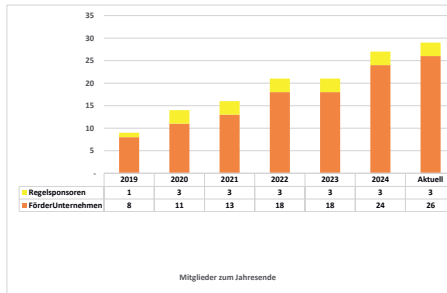
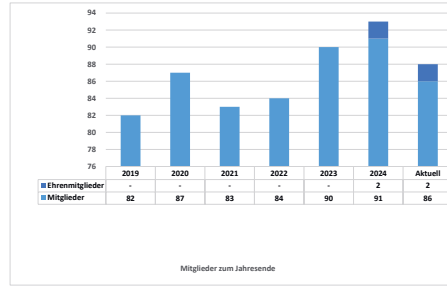
Aktuell verzeichnen wir zwar noch 90 persönliche Mitgliedschaften, aber zum Jahresende liegen uns bereits 4 Austritte vor. Das ist sehr schade, zumal es bisher lediglich einen Neueintritt in diesem Jahr gab. Bitte unterstützen Sie uns dabei weitere Mitbürger zu finden, die an unserer Arbeit interessiert sind und uns unterstützen möchten.

FörderUnternehmen

Hier gibt es erfreuliches zu berichten. Als bisher einzige Kommune außerhalb unserer Samtgemeinde hat die Stadt Syke unserem Antrag auf eine Fördermitgliedschaft entsprochen, und das mit einem namhaften Beitrag. Vielen Dank dafür an den Rat und die Verwaltung der Stadt Syke! Wir würden uns wünschen, wenn das in unserem Landkreis Schule macht.

Spenden

Wie ja schon mehrfach erwähnt sind Spenden eine ganz wichtige Quelle für den IGEL e. V., um all unsere Aktivitäten zu finanzieren. Auch möchten manche Menschen uns offenbar unterstützen, ohne ein Mitglied zu werden. So finden wir z. B. auf dem Konto der KBS jeden Monat einen kleinen Spendeneingang, der im Jahr jedoch unseren Mitgliedsbeitrag bei weitem übersteigt. Tolle Idee, für die wir uns herzlich bedanken.



Öffentliche Förderer und Einrichtungen



Landkreis Diepholz
...gut miteinander leben.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Spenden

KSK Grafenschaft Diepholz

IBAN: DE22 2915 1700 0191 2321 15

Volksbank Niedersachsen Mitte

IBAN: DE21 2569 1633 3105 9600 00

IGEL e. V. - Dr. Rudolf Dunger Straße 1- 49406 Barnstorf

Telefon: 05442 804041-0 - E-Mail: info@igel-barnstorf.de

www.igel-barnstorf.de